

Niederschrift

JHA/029/2019

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine
am 07.03.2019

Die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dieter Führer	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
--------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Norbert Dörnhoff	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Yvonne Köhler	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Frau Nina Wobbe		Ausschussmitglied f. Jugendverbände
Frau Sylvia Egelkamp		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Petra Fettich		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände
Frau Maria Schütz		Ausschussmitglied f. Jugendwohlfahrtsverbände

Vertreter:

Frau Antonia Richter	Vertretung für Herrn Carsten Timpe
----------------------	------------------------------------

beratende Mitglieder:

Herr Dr. Christian Grävingshoff	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heiko Schomaker	UWG	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Domenico Bellinvia	Ausschussmitglied f. Katholische Kirche
Herr Johannes Juling	Ausschussmitglied f. Schulen
Frau Claudia Raneberg	Ausschussmitglied f. Evangelische Kirche
Frau Karin Sauerland	Jugendamtselternbeirat
Frau Ulrike Paege	Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Vertreter:

Herr Raimund Gausmann	Vertretung für Herrn Dr. Peter Lüttmann
Frau Ingrid Klammann	Vertretung für Herrn Daniel Stroot

Verwaltung:

Frau Annette Wiggers	Jugendamtsleiterin
Herr Stefan Jüttner - von der Gathen	Stabstelle Dezernat II
Herr Manfred Kösters	Produktverantwortlicher Jugendamt
Frau Gabriele Beckmann	Schriftführerin

Herr Fühner eröffnet die heutige Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr.28/2019 über die öffentliche Sitzung am 10.01.2019

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 10.01.2019 gefassten Beschlüsse

Herr Gausmann berichtet, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden. Ergänzend teilt er mit, dass die vertraglichen Verhandlungen mit dem Caritasverband Rheine im Aufgabenbereich der Jugendhilfeleistungen beendet sind und die Unterzeichnung der Verträge in Kürze bevorsteht.

3. Informationen der Verwaltung

Die vorgetragenen Informationen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

4. Informationen aus dem Familienbeirat

Frau Paege berichtet von der Arbeit des Familienbeirates.

Sie informiert darüber, dass in den letzten Tagen vermehrt Frauen bei ihr angerufen haben und einen Bedarf für eine Randzeitenbetreuung ihrer Kinder angemeldet haben.

5. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

**6. Erweiterung der Spielfläche "An den Kleingärten" in Hauenhorst
Vorlage: 076/19**

Ohne weitere Diskussion wird folgende Empfehlung ausgesprochen:

Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine empfiehlt, die Spielfläche „An den Kleingärten“ in Hauenhorst entsprechend der Spielflächenbedarfsplanung zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Gesamtüberplanung Spielfläche Hasenhöhle/Mesum Feld
Vorlage: 075/19**

Herr Gausmann weist darauf hin, dass geprüft werden wird, inwieweit im Rahmen der Gesamtüberplanung Drittmittel aus dem städtebauförderlichen Programm „Soziale Integration im Quartier“ angefordert werden können.

Frau Hauschild fragt stellvertretend für ein 5 jähriges Kind an, ob es ein neues Karussell geben wird. Frau Wiggers nimmt dieses als Anregung für die Überplanung der Spielfläche an.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beschließt eine Gesamtüberplanung der Spielfläche Hasenhöhle/Mesum Feld.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Spielflächenrenovierung 2019
Vorlage: 074/19**

Herr Juling fragt an, inwieweit es auf den Spielflächen Probleme mit Drogen, Scherben oder Alkohol gebe. Herr Gausmann teilt mit, dass diese Problematik immer wieder im Frühjahr oder Sommer auftrete; in Einzelfällen sei die Hinzuziehung der Polizei erforderlich, die im Bedarfsfall auch ein Platzverbot ausspreche.

Zudem beseitige die TBR zeitnah Schäden (beispielsweise aufgrund von Vandalismus), um die Sicherheit auf den Spielplätzen zu gewährleisten.

Aufgrund der Einrichtung von Spielplatzpaten und der Aktivitäten der Stadtteilbeiräte sei man jedoch gut aufgestellt.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Rheine beschließt, die in der Begründung genannten Spiel- und Freizeitflächen im Haushaltsjahr 2019 zu renovieren, vorbehaltlich der vom Rat der Stadt Rheine zugestimmten Ermächtigungsübertragung der finanziellen Mittel aus dem Haushaltsjahr 2018 für das Haushaltsjahr 2019 (Budget 2105).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Bedarfsfeststellung nach dem Kinderbildungsgesetz für das Kindergartenjahr
2019/2020
Vorlage: 083/19**

Herr Gausmann merkt an, dass auf Seite 3 (Mitte) in der Vorlage aufgeführt sei, dass von 470 zweijährigen Kindern 403 eine Zusage erhalten habe; diese Zahl sei falsch, es sind definitiv 407 Kinder.

Zudem arbeitet das Jugendamt an einer Überarbeitung der Richtlinien für die Spielgruppen. Es wurden bereits intensive Gespräche mit allen Anbietern von spielgruppen geführt. Ziel des Jugendamtes ist es, die Spielgruppenrichtlinie unter Beibehaltung von Kindeswohlinteressen zu

öffnen, um potentiell mehr Eltern an die Spielgruppen heranzuführen. Vermutlich im Juni wird es hierzu eine Vorlage geben.

Herr Gausmann weist darauf hin, dass sich seit der Veröffentlichung der Vorlage noch Änderungsbedarf an den Belegungszahlen ergeben habe. Herr Gausmann liest die Änderungen für das Protokoll vor, damit sie im Rahmen des Beschlusses erfasst werden:

Kita Kinderland Nienbergstraße Gruppenform I b für Ü3 + 1 Kind

Frau Hauschild fragt an, inwieweit man aktiv auf Arbeitgeber zugehe mit der Fragestellung, inwieweit man dort vor dem Hintergrund von Randzeitenbetreuung bereit sei, eigene Kitas einzurichten. Herr Gausmann merkt an, dass eine entsprechende Nachfrage vor 2 oder 3 Jahren erfolglos verlaufen sei.

Frau Hauschild regt dringendst an, eine entsprechende Bedarfsermittlung von Randzeitenbetreuung durch Nachfrage bei der Elternschaft (und nicht nur bei den Arbeitgebern) zu machen.

Frau Reinke fragt nach, wie die Planungen für die Kita St. Maria Heimsuchung in Hauenhorst nach Abbau des mobilen Raumsystems in 2 Jahren aussehen.

Herr Gausmann informiert, dass seitens der Verwaltung die Notwendigkeit für die dauerhafte Einrichtung einer 4. Gruppe gesehen wird; derzeit sei man in Gesprächen mit der Gemeinde.

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt den im Rahmen der örtlichen Jugendhilfeplanung im Benehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen erarbeiteten Ergebnissen für jede einzelne Kindertageseinrichtung (Anlage 1) zur Umsetzung des Kinderbildungs- und Jugendförderungsgesetzes (KiBiz) für das Kindergartenjahr 2019/2020 zu.
2. Gleichzeitig wird den Trägern im Vorgriff auf den noch zu erstellenden Bewilligungsbescheid das notwendige Budget garantiert, um auf dieser Basis zeitnah die Betreuungsverträge mit den Eltern schließen zu können.
3. Der Jugendhilfeausschuss erteilt der Verwaltung des Jugendamtes den Auftrag, kommende Änderungen für das Kindergartenjahr 2019/20 zu prüfen und im Einvernehmen mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen bei der Belegung zu berücksichtigen.
4. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem von der örtlichen Jugendhilfeplanung ermittelten Bedarf an Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Anfragen und Anregungen

Frau Hauschild berichtet, dass ihr zugetragen worden sei, dass in der Kita St. Marien in Mesum für den Mittagsschlaf in der U3 Betreuung weder Betten noch ausreichend Unterlagen zur Verfügung stehen. Sie bittet um Klärung dieser Situation und Berichterstattung im nächsten JHA.

Im Zusammenhang hiermit regt sie an, dass die AG 78 sich mit Themen wie Qualitätsmanagement und Grenzverletzungen/Übergriffen in Kitas und Tagespflegeeinrichtungen auseinandersetzt.

Herr Fühner sagt zu, dass die AG 78 sich mit dieser Anregung auseinandersetzen und eine Rückmeldung in den JHA geben wird.

Herr Gausmann sagt darüber hinaus zu, dass im Rahmen der früheren Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die grundsätzlichen Strukturen bzgl. der Kooperation von Jugendamt, Eltern, Trägern und Landesjugendamt abzubilden.

Auf Anregung von Frau Leskow sagt Herr Gausmann zu, die Elternschaft der Kita St. Maria Heimsuchung in Hauenhorst zu informieren, sobald es konkrete und handfeste Ergebnisse bzgl. der Entwicklung der dortigen Kita geben wird.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Fühner
Ausschussvorsitzender

Name
Schriftführerin